

Die FDP hat sich erneut für Neuwahlen ausgesprochen.

Die Gesetzeslage

ist eindeutig

Langsam wird's langweilig! – wenn die liberalen Positionen leider von anderen besetzt werden, bleibt nur noch die populistische Forderung nach Neuwahlen. Was soll das? Machtstreben ohne Fundament? Die Gesetzeslage ist eindeutig, wann Neuwahlen möglich sind, und die Regierung ist bis 2006 gewählt. Hier sollte man nicht die Wähler für blöd verkaufen, denn es fand zwar eine bundesweite Wahl, aber keine Bundestagswahl statt! Dass der Wähler bewusst sein Kreuz auf den Wahlzettel macht, sollte nicht erst nach der Auswertung von Kommunal- und Europawahl klar geworden sein. Es wäre für den Liberalismus in Deutschland gut, wenn die FDP wieder Themen auf allen Ebenen besetzt und nicht nur „nicht mehr Ernst zu nehmende Forderungen stellt“. Dies hat der Gedanke einer freien liberalen Gesellschaft nicht verdient, gerade heute in der sehr ernst zu nehmenden Situation in Deutschland.

Jürgen Zwilling

Mainz